

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES VON OLTEN

Vom 13. Januar 2025

Prot.-Nr. 008

Auftrag Fraktion SP/JSP betr. Mehr Unterstützung von jungen Eltern in Olten/Beantwortung

Mit Datum vom 28. November 2024 hat die Fraktion SP/JSP folgenden Auftrag zuhanden des Gemeindeparlaments eingereicht:

«Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Einwohnergemeinde Olten Eltern durch geeignete Informations- und Unterstützungsangebote gezielt unterstützen und begleiten kann. Dabei sollen sowohl eher analoge Angebote (wie z.B. die «Elternbriefe» von Pro Juventute), als auch digitale Alternativen (wie beispielsweise die mehrsprachige Parentu App) geprüft werden.

Begründung

Eltern stehen vor der Herausforderung, die Entwicklung ihrer Kinder in einer komplexer werdenden Gesellschaft bestmöglich zu fördern. Ziel dieses Prüfungsauftrags ist es, Eltern durch niederschwellige, effektive Angebote Zugang zu relevanten und altersgerechten Informationen zu verschaffen.

Es gibt verschiedene etablierte Modelle, die sich als wirkungsvoll erwiesen haben. So sind die «Elternbriefe» von Pro Juventute bekannt für ihre praxisnahe, verständliche und altersgerechte Begleitung der ersten Lebensjahre eines Kindes. Die Elternbriefe unterstützen Eltern dabei, herausfordernde Situationen leichter zu meistern und begleiten die frühe Kindheit. Dieses gedruckte Angebot wird in vielen Gemeinden durch die öffentliche Hand finanziert und steht Eltern in diesen Gemeinden kostenfrei zur Verfügung, als auch digitale Variante. Die Stadt Olten finanziert gemäss Abfrage auf der Website von Pro Juventute aktuell keiner dieser Elternbriefe.

Die Pro Juventute bietet aktuell folgende Elternbriefe an:

- Elternbriefe 1. Lebensjahr 14 Pro Juventute Elternbriefe mit sammelbox, monatliche Zustellung
- Elternbriefe 2.-3. Lebensjahr 10 Pro Juventute Elternbriefe mit Sammelbox, Zustellung alle zwei Monate im 2. Lebensjahr und vierteljährlich im 3. Lebensjahr
- Elternbriefe 4.-6. Lebensjahr 12 Pro Juventute Elternbriefe mit Sammelbox, Zustellung alle drei Monate

Das Besondere an den Elternbriefe von Pro Juventute ist die altersgemässe Zustellung – so erhalten Eltern die richtige Information zur richtigen Zeit. Die Elternbriefe bestärken Eltern in ihrem Elternsein, wecken Verständnis für die Bedürfnisse des Kindes, geben Sicherheit bei der Erziehung und bieten Orientierung beim Zusammenleben.

Eltern mit wenigen Deutschkenntnissen können zudem den kostenlosen Ratgeber «Unser Kind» anfordern. Er erleichtert fremdsprachigen Eltern den Zugang zu Angeboten der Gesundheitsförderung, Beratung, Bildung und Betreuung.

Alternativ könnte die Stadt Olten die Nutzung der Parentu App fördern, welche Information digital, multimedial und in mehreren Sprachen bereitstellt. Die App ist insbesondere für Eltern mit geringen Deutschkenntnissen oder einem mobilen Lebensstil geeignet. Die App schickt alle wichtigen Informationen zur kindlichen Entwicklung via Push-Nachrichten direkt auf das Smartphone der Eltern. Die App ist für Eltern kostenlos; die App bietet unter Lizenz Gemeinden und Fachstellen die Möglichkeit, mit ihren Publikationen eine breite Elternschaft mit spezifischen Informationen zu erreichen.

Beide Ansätze tragen dazu bei, die Chancengleichheit und die soziale Teilhabe von Kindern und Eltern zu stärken.»

* * *

Stadtrat Nils Loeffel beantwortet den Auftrag im Namen des Stadtrates wie folgt:

Der Stadtrat teilt die in der Begründung des vorliegenden Prüfauftrags aufgeführten Argumente. Die Unterstützung von Familien in ihrer Erziehungsaufgabe sowie die Förderung der kindlichen Entwicklung ist aus Sicht des Stadtrates eine Grundvoraussetzung, um allen Kindern unabhängig von ihrer Herkunft gleiche Startchancen zu ermöglichen. So hat der Stadtrat dann auch im Regierungsprogramm 2021 – 2025 unter Schwerpunkt I «Stadt der guten Chancen» die strategische Zielsetzung «*Start ins Leben wird durch Massnahmen der frühen Förderung, durch umfangreiche Bildungs- und Betreuungsstrukturen, durch Familienförderung, Jugendarbeit und Beratungsangebote gefördert.*» aufgenommen. Basierend auf dieser Zielsetzung wurde im Jahr 2023 die «*Strategie Frühe Kindheit 2024 – 2029*» ausgearbeitet und am 9. Oktober 2023 verabschiedet.

Die Strategie zielt auf eine ganzheitliche Stärkung von Familien ab und betont die Bedeutung der frühen Lebensjahre für die langfristige Entwicklung eines Kindes. Dabei spielen auch niederschwellige Angebote, welche die Eltern befähigen, die Herausforderungen der frühen Erziehung zu meistern und die Entwicklung ihrer Kinder positiv zu gestalten, eine wichtige Rolle. Drei der insgesamt acht Stossrichtungen der Strategie legen dabei den Fokus auf die Erhöhung der Erreichbarkeit der Familien, die ressourcenorientierte Unterstützung der Eltern sowie die Weiterentwicklung der Angebotslandschaft.

Im Rahmen der Massnahme 7 der Strategie (*Zielgruppenorientierte Elterninformation*) ist geplant, eine zielgruppenorientierte Informations- und Kommunikationsstrategie im Bereich der frühen Kindheit auszuarbeiten und umzusetzen. Dabei soll der Fokus auf einfach verständlichen Botschaften und Informationen in mehreren Sprachen liegen. Die Massnahme wird durch die Koordinationsstelle Kinder-, Jugend- und Familienförderung gemeinsam mit der verwaltungsinternen Arbeitsgruppe bestehend aus einer Vertretung der Sozialdirektion sowie der Fachstelle Integration, umgesetzt.

Dabei soll das Bestehende (Website, Broschüre, Flyer) weiterentwickelt und neue Ideen, wie beispielsweise Zusatzinformationen für Neuzugezogene oder die parentu-App evaluiert und ins Konzept aufgenommen werden. Ebenso sollen neue Möglichkeiten für Informationen im öffentlichen Raum (z.B. Informationstafel) geprüft werden. Aufgrund der verzögerten Besetzung der Koordinationsstelle im Jahr 2024 und dem prioritären Aufbau der Tagesstruktur Kleinholz konnte diese Massnahme im letzten Jahr noch nicht angegangen, soll aber 2025 an die Hand genommen werden.

Die Stadt Olten verfügt bereits über verschiedene Angebote im Bereich der frühen Förderung. Der Stadtrat ist jedoch bereit, im Rahmen der Umsetzung der «Strategie Frühe Kindheit 2024 – 2029» zu prüfen, ob der Versand der Elternbriefe für Familien aus Olten zukünftig finanziert und ob und wie die Parentu App in der Stadt Olten eingeführt werden soll. Im Rahmen der Umsetzung der Massnahme 7 der Strategie werden zudem weitere, niederschwellige Informations- und Unterstützungsangebote für Familien evaluiert.

Gestützt auf die hiervor dargestellten Ausführungen empfiehlt der Stadtrat dem Gemeindeparlament, den Auftrag als erheblich zu erklären.

Mitteilung an:
Gemeindeparlament
Parlamentsakten
Direktionsleiter/in entsprechende Direktion
Stadtkanzlei, Parlamentsgeschäfte

Stadtkanzlei Olten
Der Stadtschreiber:

